

812. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 812, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 940
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER HOCHRANGIGEN OSZE-KONFERENZ ÜBER
TOLERANZ UND NICHTDISKRIMINIERUNG**

Astana, 29. und 30. Juni 2010

I. Tagesordnung und Zeitplan**Dienstag, 29. Juni 2010**

Vormittag Eröffnungssitzung: Begrüßung und allgemeine Erklärungen

 Offizielle Eröffnung der Konferenz und Hauptreferate:
 Herausforderungen bei der Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen im
 Bereich von Toleranz und Nichtdiskriminierung

Teil 1: Formen von Intoleranz und Diskriminierung

Vormittag Sitzung 1: Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung gegenüber
 Muslimen

Nachmittag Sitzung 2: Bekämpfung von Antisemitismus

Nachmittag Sitzung 3: Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und
 Diskriminierung, auch mit Blick auf Intoleranz und Diskriminierung
 gegenüber Christen und Angehörigen anderer Religionsgemein-
 schaften

Mittwoch, 30. Juni 2010**Teil 2: Weitere Maßnahmen zur Verhütung von und Reaktion auf Intoleranz
einschließlich Hassverbrechen. Förderung der gegenseitigen Achtung und des
Verständnisses füreinander unter Berücksichtigung der Geschlechterperspektive**

Vormittag	Sitzung 4: Die Rolle der Gesetzgebung, der Strafverfolgung, der Datensammlung und der Zivilgesellschaft bei der Bekämpfung und Verhütung von Intoleranz und Diskriminierung, einschließlich Hassverbrechen
Vormittag	Sitzung 5: Die Rolle der Bildung für die Förderung von Verständnis und Achtung für Vielfalt im Einklang mit den bestehenden OSZE-Verpflichtungen
Nachmittag	Sitzung 6: Umgang mit öffentlichen Äußerungen von Intoleranz im Einklang mit den OSZE-Verpflichtungen und Förderung von Verständnis durch offenen Dialog in den Medien einschließlich im Internet
Nachmittag	Sitzung 7: Strategien zur Förderung von Toleranz und Verständnis, des interethnischen und interkulturellen Dialogs, einschließlich seiner religiösen Dimension, im OSZE-Gebiet
Nachmittag	Schlussplenum <ul style="list-style-type: none">– Berichte der Moderatoren der Plenarsitzungen– Schlussfolgerungen und Empfehlungen– Weiteres Vorgehen – Konsolidierung der Fortschritte und Konfrontation mit neuen Herausforderungen

II. Organisatorische Modalitäten

Den Vorsitz in der Eröffnungs- und der Schlusssitzung führt der Amtierende Vorsitzende der OSZE oder ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden.

In jeder Arbeitsitzung gibt es einen Moderator und mindestens einen Berichterstatter. Der/die Berichterstatter dient/dienen als Koordinator/Koordinatorinnen bei der Vorbereitung der Sitzungen.

Für die Konferenz gilt die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt.

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Beamte sowie einschlägige Experten, die für Fragen der Toleranz und Nichtdiskriminierung zuständig sind, zu entsenden.

Die OSZE-Institutionen werden an der Konferenz ebenso teilnehmen wie der Generalsekretär und das Sekretariat. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Die Teilnahme von Vertretern internationaler und regionaler Organisationen sowie anderer maßgeblicher Akteure der Zivilgesellschaft wäre begrüßenswert.

Im Einklang mit den entsprechenden OSZE-Bestimmungen können Vertreter von Nichtregierungsorganisationen an der Konferenz teilnehmen und Beiträge leisten.

Die Diskussionen der Plenarsitzungen werden aus allen sechs Arbeitssprachen der OSZE und in diese Sprachen gedolmetscht.

Zur Eröffnungs- und Schlussitzung sind die Medien zugelassen.